

# Am Puls von Brackenheim



## KONZEPTION

*Stand Mai 2024*



# *Am Puls. Für Sie. Für Brackenheim.*

## *Ökonomisch. Ökologisch. Sozial.*

Wir stärken unsere Wirtschaft, ...	3
... indem wir Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung vor Ort fördern!	3
... indem wir Weinbau und Landwirtschaft weiter voranbringen!	4
... indem wir Weinbau, Landwirtschaft und Tourismus miteinander in Einklang bringen.....	5
...indem wir den Tourismus verantwortungsvoll entwickeln!.....	5
... indem wir die Innenstadt von Brackenheim gestalten! .....	6
Wir schützen unsere Umwelt nachhaltig, ...	7
...indem wir den Klimaschutz weiterentwickeln und umsetzen!.....	7
...indem wir unsere Ressourcen schonen!.....	8
...indem wir eine zukunftsfähige Infrastruktur aufbauen! .....	9
Wir übernehmen soziale Verantwortung, ...	10
... indem wir kinder-, jugend- und familienfreundlich handeln!.....	10
...indem wir uns um die Bedürfnisse und Anliegen der Senioren kümmern!.....	13
...indem wir Integration aktiv gestalten! .....	15
...indem wir uns für die Vereine und das Ehrenamt stark machen!.....	16

Die Liste21 hat als einzige der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen seit ihrer Gründung im Jahr 1999 eine Konzeption. Diese wird in regelmäßigen Abständen überprüft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die letzte Fortschreibung startete im April 2024.

Das Ergebnis ist ein Pool von Ideen, an denen wir Sie teilhaben lassen wollen. Gestalten Sie mit! Am Puls. Für Sie. Für Brackenheim.

Fehlt Ihrer Meinung nach etwas, bzw. haben Sie Anregungen, Ideen oder Einwendungen zu einzelnen Punkten – dann posten Sie das doch einfach im [Blog](#) der Liste21, sprechen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

# Ökonomisch!

**Wir stärken unsere Wirtschaft, ...**

**... indem wir Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung vor Ort fördern!**

*Die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Bündelung der Kaufkraft am Ort sind nur durch eine offensive Stärkung des Gewerbes zu erreichen. Dies gilt für die Förderung ansässiger Betriebe ebenso wie für Neuansiedlungen von Unternehmen, die zur Struktur von Brackenheim passen.*

Die Liste21 setzt sich deshalb dafür ein:

- die Belange des Gewerbes (z.B. Standortsicherung und -erweiterung, verlässliche Energieversorgung) mehr in den Fokus zu rücken.
- Unterstützung einer gesicherten, nach Möglichkeit autarken Energieversorgung – in gezielter Zusammenarbeit mit Verbundpartnern
- Angebot von Gewerbeflächen für standortverträgliche Betriebe und Koordination der Flächenbelegung durch die/den Flächenmanager:in (Erweiterung des bisherigen Aufgabengebietes)
- Die Stadt stellt sich als Impulsgeberin für die innerstädtische Entwicklung auf
- Die Potenziale der interkommunalen Zusammenarbeit in größerem Umfang erschlossen werden (z.B. Einkaufsgemeinschaften unter den Kommunen, Kooperation der Bauhöfe bei Spezialfahrzeugen)
- Die Vernetzung aller relevanten Wirtschaftsakteure und Verbände zum Thema Ausbildung (und weitere?) ausgebaut wird (in Zusammenarbeit mit bestehenden Institutionen / Wirtschaftsverbänden)
- Die Stadtverwaltung mindestens eine rudimentäre Lotsenfunktion für lokale Existenzgründer wahrnimmt, z.B. Beratung zu den Anlaufstellen einer Existenzgründung sowie zu möglichen Fördermöglichkeiten (in Zusammenarbeit mit bestehenden Institutionen, Bsp. Handwerkskammer, IHK etc.)
- Weiterhin eine aktive Unterstützung und Förderung der bestehenden Angebote (z. B. Job-Fit-Börse) stattfindet

**Wir stärken unsere Wirtschaft, ...**

**... indem wir Weinbau und Landwirtschaft weiter voranbringen!**

*Weinbau und Landwirtschaft stellen einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor für unsere Region dar. Die landwirtschaftlichen Betriebe leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit gesunden Nahrungs- und Genussmitteln sowie zum Landschafts-, Klima- und Naturschutz.*

*Für den Tourismus sind Wein und die offene gepflegte Landschaft wichtige Reismotive.*

Die Liste21 setzt sich deshalb dafür ein:

- Die Umsetzung des Projektes „Deutsche Weinwelt“ auch positive Effekte für lokale Produzenten entwickelt und diese auch durch selbige erschlossen werden können.
- Förderung der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte z.B. durch die Schaffung eines „Schaufensters der Region“: Regionale Produzenten präsentieren ihre Produkte und Sortimente gemeinschaftlich an zentraler Stelle.
- Ausbau der städtischen Förderprogramme für Maßnahmen der Landschaftspflege und des Naturschutzes.
- Das Landwirte durch innovative Ansätze (z.B. Agro-PV, PV-in ungenutzten Landwirtschafts-/Weinbauflächen ???) zusätzliche Einnahmequellen generieren und sich dadurch weitere Standbeine schaffen können. Positive Effekte für eine Weiterführung des landwirtschaftlichen Betriebes in der nächsten Generation oder eine Hofübernahme sollen damit verbunden werden.

**Wir stärken unsere Wirtschaft, ...**

**... indem wir Weinbau, Landwirtschaft und Tourismus miteinander in Einklang bringen.**

**...indem wir den Tourismus verantwortungsvoll entwickeln!**

*Der Ausbau des Tourismus verspricht Impulse für Beherbergungsbetriebe, die Gastronomie, ortsansässiges Gewerbe und den Weinbau.*

Die Liste21 setzt sich deshalb ein für:

- Verstärkte Vermarktung der landschaftlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten in Kernstadt und Ortsteilen als touristische Ziele
- ins Paket –: Die Erarbeitung eines zukunftsfähigen Gesamtkonzeptes für verantwortungsvollen und nachhaltigen Tourismus unter Berücksichtigung der „Deutsche Weinwelt“, der Brackensteiner Innenstadt und der touristischen Kernkompetenzen (THM, Weintourismus, Wandern, Radfahren, Genuss) und Vermarktung in Kombination mit den Themen Regionalität, Authentizität, Heimat.
- Umsetzung und Gestaltung der „WeinZeit im Schloss“ als touristisches Highlight in der Innenstadt, in dem die Themen Weinbau, regionale Geschichte und Kultur anschaulich präsentiert werden.
- Die Stadtverwaltung fungiert als Impulsgeber für die örtlichen Weinerzeuger – damit die Produkte durch den touristischen Zulauf Abnehmer finden – und neue Einnahmequellen für die Winzer entstehen

## **Wir stärken unsere Wirtschaft, ...**

### **... indem wir die Innenstadt von Brackenheim gestalten!**

Die Liste21 unterstützt:

- Die Schaffung autofreier Bereiche in der Innenstadt
- Die Förderung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt: In Brackenheim ist Raum für alle Altersgruppen. (Bsp. mehr Sitzgelegenheiten in der Innenstadt)
- Entwicklung eines Maßnahmenplans zur Umsetzung der Analyse-Ergebnisse aus dem Innenstadt-CheckDie Innenstadt „erfindet“ sich neu – als soziales, kulturelles, künstlerisches und touristisches Zentrum mit einer Vielfalt an dauerhaften und befristeten Aktionen.
- Die Entwicklung und spätere Umsetzung eines klaren Erscheinungsbildes der Stadt mit Hilfe eines Gestaltungssatzung
- Innenstadtwegweiser – Erstellung eines Innenstadtplans, auf dem das Einkaufs- und Warenangebot transparent dargestellt wird (ggf. online) .
- Erweiterung des Aufgabengebietes der/des Flächenmanager:in um die Aufgabe Leerstandsmanagement. Mit einer Bündelung und Zentralisierung der Aufgaben (Flächenmanagement/ Gewerbe/ Innenstadt/ Nachverdichtungspotenziale) könnte eine höhere Schlagkraft erzielt werden.
- Initiierung von Maßnahmen zur Verschönerung des Stadtbildes und der Ortsdurchfahrten

# ÖkoLogisch!

**Wir schützen unsere Umwelt nachhaltig, ...**

**...indem wir den Klimaschutz weiterentwickeln und umsetzen!**

*Die weitere Entwicklung aller Stadtteile Brackenhems muss an den Grundsätzen der Ökologie und der Nachhaltigkeit ausgerichtet werden. Mit der Stelle des Klimaschutzmanagers ist das Thema in der Stadtverwaltung verankert. Wesentliche Aufgabe bleibt die energetische Optimierung der öffentlichen Liegenschaften. Weiterhin muss die Stadtverwaltung Vorreiter; Informations- und Nahtstelle zugleich sein, um die Bürger mitzunehmen und zu Energie sparendem und Klima schonendem Handeln zu motivieren.*

Im Einzelnen fordert die Liste21:

- Die kontinuierliche Fortschreibung und Weiterentwicklung des Kommunalen Energiemanagements (KEM) für alle städtischen Gebäude
- Eine konsequente Umsetzung von Energiesparmaßnahmen, den Einsatz umweltfreundlicher Techniken (Solarenergienutzung, Erdwärme, Brauch- und Regenwassernutzung, Wärmepumpe)
- Verstärkte Nutzung von regenerativen, umweltschonenden Energiequellen mit dem Ziel der weitgehend autarken Energieversorgung für Bürger und Gewerbe (Verbundlösung)
- Vorgaben zur Förderung dezentraler Erzeugung zielführend gestalten
- Schrittweise Reduzierung der Treibhausgasemissionen und des Endenergieverbrauchs bis zum Erreichen der „Klimaneutralität“
- Nachhaltigkeitsabschätzung aller geplanten Erschließungsmaßnahmen in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht
- Maßnahmen zur Reduzierung des Individualverkehrs (Förderung Ruftaxi, Carsharing, Ausbau sichere Fuß- und Radwege, Parkraumbewirtschaftung im gesamten Stadtgebiet)

## Wir schützen unsere Umwelt nachhaltig,...

...indem wir unsere Ressourcen schonen!

*Die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind als Querschnittsaufgabe in alle Organisations- und Entscheidungsprozesse der Verwaltung zu integrieren. In der Stadtentwicklungsplanung für neue Baugebiete müssen Nachhaltigkeitsprinzipien **verbindlich** einfließen. Eine nachhaltige Kommunalentwicklung trägt dazu bei Brackenheim lebenswerter und klimaresistenter zu machen.*

In diesem Zusammenhang hält die Liste21 folgende Maßnahmen für erforderlich:

- Wärmeplanung für das gesamte Stadtgebiet aktiv unterstützen, Initiierung einer ökologischen Modellsiedlung
- Innenentwicklung vor Außenentwicklung, dabei auf städteplanerische Qualität achten (Bebauung nicht zu dicht, Druck auf unbebaute Grundstücke/Leerstandsimmobilien)
- Klimaanpassung für eine lebenswerte Stadt (Vermehrung von Grünflächen sowie Fassadenbegrünung)
- Bildungsangebote für nachhaltige Entwicklung in Kindergärten und Schulen fördern
- Nachhaltiger Umgang mit landwirtschaftlichen Ackerflächen (kein guter Ackerboden für Freilandsolar), versiegelte Flächen haben Vorrang vor Ackerflächen (z.B. Parkplätze)
- Flächenverbrauch und Versiegelung des Bodens verringern, bestehende Flächen wo möglich entsiegeln
- Gewerbeansiedlungen umweltgerechter entwickeln. Förderung der Vernetzung von Unternehmen im Rahmen des Umweltschutzes
- Verwendung durchlässiger Beläge für neue Straßen, Flächenmanagement für Starkregen/Hochwasser → Stichwort Schwammstadt
- Sparsamer Umgang mit Wasser (Brauchwassernutzung, Regenwassersammlung)



## Wir schützen unsere Umwelt nachhaltig,...

### ...indem wir eine zukunftsfähige Infrastruktur aufbauen!

*Brackenheim und alle Teilorte müssen in Zukunft attraktiv bleiben. Dazu gehört ein gut funktionierender öffentlicher Personennahverkehr. Mit der möglichen Reaktivierung der Zabergäubahn ergeben sich neue Perspektiven für die Bevölkerung vor Ort, den Tourismus und die regionale Wirtschaft.*

*Der Ausbau des ÖPNV bringt Entlastung auf den Straßen und damit weniger Emissionen und bessere Luftqualität für alle. Voraussetzung für die Nutzung des ÖPNV ist ein breites und von den Anschlussmöglichkeiten her attraktives Angebot vor Ort.*

Für Brackenheim fordert die Liste21 deshalb:

- Weiterhin starkes interkommunales Engagement zur Reaktivierung der Zabergäubahn inkl. flanierendes Busnetz zur Anbindung der Teilorte
- Busverbindung nach Schwaigern mit Anschluss an die Stadtbahn Heilbronn und Karlsruhe
- Cityhopper Kernstadt – Teilorte / Ruftaxi für schwächer nachgefragte Linien
- Flächendeckendes, engmaschiges Bushaltestellennetz in Wohn- und Gewerbegebieten
- Werksverkehr – Anpassung der Fahrzeiten an die Schichtzeiten der Unternehmen
- Infrastrukturangebot für nichtmotorisierten Individualverkehr (Fußgänger, Radfahrer) verbessern
- Geschützter Bereich für Radfahrer und Fußgänger rund um Schulen
- Lebensqualität in der Innenstadt verbessern durch Reduzierung des Autoverkehrs (autofreies Wochenende, langfristig Fußgängerzone)

# Soziales!

## Wir übernehmen soziale Verantwortung, ...

... indem wir kinder-, jugend- und familienfreundlich handeln!

*Bildung und Betreuung haben in Brackenheim einen hohen Stellenwert. Zugunsten der **Vereinbarkeit von Beruf und Familie** ist das städtische Platzangebot in Kindergärten und Kindertageseinrichtungen kontinuierlich angestiegen.*

*Im Bereich der Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr kooperiert die Stadt zusätzlich gemeinsam mit der Diakonischen Jugendhilfe Region Heilbronn sowie dem Kiwanis-Club Brackenheim/Zabergäu im Angebot „Familienpartner“.*

*Ganztagesbetreuung in unserem Schulzentrum und die stete Weiterentwicklung des Mensaangebotes sind Zeichen einer familienfreundlichen Kommunalpolitik.*

*Mit dem verpflichtenden Ganztagesangebot für die Grundschulen ab 2026 kommt eine Herausforderung auf unsere Kommune zu, die alle in diesem Bereich Verantwortungstragenden gemeinsam schultern müssen.*

Zur Stärkung der schulischen Bildung unserer Kinder und Jugendlichen, setzt sich die Liste21 ein für:

- Die Stärkung der Grundschulen in allen Stadtteilen
- Die Förderung eines musischen Angebotes in Zusammenarbeit mit Musikvereinen und Musikschulen
- Um bisherige Lern- und Lehrmethoden an den Schulen durch Digitalisierung und neue Medien nachhaltig zu ergänzen, fordern wir einen intensiveren Dialog mit den örtlichen Schulen und ihren fachlichen Experten.
- Schulung und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern für eine sinnvolle und zeitgemäße Nutzung und Lehre von digitalen Medien im Unterricht.

Im Sinne einer der **Prävention verpflichteten Maßnahmenplanung**, setzt sich die Liste 21 ein für:

**Ein Familienzentrum**, das folgende Ziele und Aufgaben umsetzen soll:

- Beratung und Unterstützung von Familien in Fragen der Erziehung, Versorgung und Gesundheit von der Geburt eines Kindes bis ins junge Erwachsenenalter
- Verankerung von Programmen der Elternbildung an allen Kindergärten, Kindertageseinrichtungen und Schulen zur Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz
- Stärkere Vernetzung der Förder-, Bildungs- und Betreuungsplanung zwischen Kindergärten, Schulen, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit und Jugendhilfe
- Stärkung und Ausweitung der Maßnahmen zur Sprachförderung in Kindergarten und Schule, auch dort, wo die jüngst beschlossenen und zu erwartenden Landesmaßnahmen noch nicht greifen
- **Professioneller Aufbau eines Onlineportales „Brackensteiner Familienportal“ mit:**  
Adressen zu allen Kindergärten /Schulen mit deren Schwerpunkten/Charakteristika/Links, Adressen zu allen Vereinen, Institutionen, Adressen Jugendhilfeeinrichtungen, Ärzten, Therapeuten, etc.

Das Portal erlaubt die fortlaufende Aktualisierung von Ansprechpartnern, Programmen und Veranstaltungsterminen. Das Portal muss nutzerfreundlich aufgebaut sein. Ein hoher Aufwand ist beim Aufbau des Portals, ein wesentlich geringerer bei der Pflege zu erwarten.

*In der Altersgruppe der Jugendlichen muss Brackenheim weitere Angebote erarbeiten. Neben der Schulsozialarbeit und den weiteren Angeboten der DJHN, der Arbeit des Jugendhauses Epizentrum und einzelnen Veranstaltungen benötigen die Jugendlichen mehr Aufmerksamkeit. Eine geeignete Gastronomie mit Aufenthaltsqualität ist beispielsweise am Ort nicht vorhanden.*

*Geeignete Projektideen, die den Wünschen und Anforderungen der Jugendlichen Rechnung tragen, sollten gemeinsam mit den jugendlichen Vertretern der Schulen und der Vereine gesammelt und mit professioneller Unterstützung aufbereitet werden. Die kommunale Jugendkonferenz kann dabei als eine Maßnahme zum dringend notwendigen Austausch zwischen Verwaltung, Stadtrat und Jugendlichen bewertet werden. Weitere regelmäßige Maßnahmen wie Sprechstunden oder Schulbesuche müssen folgen, um in einen Dialog zu treten.*

*Außerdem machen wir uns stark für sichere Freiräume und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche wie*

- kinderfreundliche und sichere Schulwege, das heißt breite Gehwege, gut überschaubare Verkehrssituation und durchgängige Radwegespuren
- die Bereitstellung und Pflege von Einrichtungen wie Bolzplätzen, Spielplätzen, einem Abenteuer-Spielplatz und sonstigen Sport- und Spielflächen für die unterschiedlichen Altersgruppen

**„Familienbewusste Kommune Plus“** – gemäß dem Leitmotiv *„Familie ist dort, wo Generationen Verantwortung füreinander übernehmen“* vergibt das „Netzwerk Familie Baden-Württemberg e.V.“ seit 2015 dieses Qualitätsprädikat an Kommunen, die *familienbewusstes Denken und Handeln zu einem wichtigen Teil ihres Stadt-/Gemeindeentwicklungsprozesses gemacht haben. Dadurch werden klare Voraussetzungen für ganzheitliches und nachhaltiges familienbewusstes Denken und Handeln in der Kommune geschaffen. Auch die wichtige Vernetzung mit der lokalen Wirtschaft wird berücksichtigt – deshalb das „Plus“ im Titel.*

*Der Zertifizierungsprozess wird u.a. gefördert durch das Sozialministerium, die L-Bank, den Gemeinde- und Städtetag, den Landesfamilienrat und durch den Kommunalverband Jugend- und Soziales (KVJS).*

Die Stadt Brackenheim sollte dieses „Gütesiegel“ anstreben und mithilfe der damit nachgewiesenen Strukturen ihren Ruf als familienfreundliche Stadt transparent machen und stärken.

## Wir übernehmen soziale Verantwortung,...

...indem wir uns um die Bedürfnisse und Anliegen der Senioren kümmern!

Die demographische Entwicklung erfordert ein verstärkt generationenübergreifendes Miteinander.

Die Liste21 setzt sich für den Erhalt der Lebensqualität älterer Menschen ein und fordert

- eine städtische Infrastruktur, die die Bedürfnisse der älteren Mitbürger berücksichtigt, z.B. barrierefreie, rollator-gängige Gehwege und entsprechende Taktung der Ampelphasen sowie Zebrastreifen z.B. am Schulzentrum und am Medizentrum sowie eine Ausweitung der verkehrsberuhigten Zonen in der Innenstadt
- die Einrichtung eines „**Seniorenhauses**“ im Sinne eines regelmäßigen gemeinsamen Treffpunktes unter professioneller Leitung, mit kulturellen Angeboten, Aktivitäten und Gesprächen
- die Schaffung von generationenübergreifenden Möglichkeiten für Begegnung und gemeinsame Aktivitäten wie z.B. zentrumsnahe Erholungs- und Spielflächen, kommunale Mitmachgärten, Grünanlagen und Sitzgelegenheiten
- eine seniorengerechte Ausrichtung von Neubauten und **generationenübergreifende Wohnformen**, z.B. innerhalb einer **Quartiersentwicklung**, die die Bedürfnisse von Senioren im Zusammenspiel der Generationen berücksichtigt ([www.quartier2020-bw.de](http://www.quartier2020-bw.de))
- die Förderung der Mobilität von Senioren, z.B. durch den Einsatz eines Ruftaxis für Behördengänge oder einen Kleinbus-Shuttle aus den Ortsteilen
- die kompetente und umfassende Beratung von Senioren im Bürgerbüro
- eine Sensibilisierung unserer Gemeinschaft für Menschen mit dementiellen Erkrankungen
- den Einsatz für die langfristige Sicherung der medizinischen Infrastruktur, der **Versorgung mit Haus- und Fachärzten in Brackenheim und der unmittelbaren Nachbarschaft** sowie eine funktionierende Notfallversorgung an Wochenenden und an Feiertagen

*Künftige Generationen werden zunehmend auf „lebenslanges Lernen“ angewiesen sein. Wenn man davon ausgeht, dass hierunter ein auf Gegenseitigkeit beruhender Prozess verstanden wird, bei dem „miteinander voneinander füreinander“ gelernt wird, dann gewinnen die Erfahrungen und Fähigkeiten unserer älteren Mitmenschen ganz besonders an Bedeutung. Deshalb halten wir den Beitrag, den ältere Menschen im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten leisten, für das Funktionieren unserer Gesellschaft für unverzichtbar. In diesem Sinne unterstützen wir*

- das ehrenamtliche Engagement älterer Menschen, z.B. Mithilfe in der Mensa, Mitwirkung bei der Hausaufgabenbetreuung, Einbringung beruflichen Könnens beim Übergang Schule - Beruf
- die Einbindung der Kompetenzen und Erfahrungen älterer Menschen z.B. über eine Börse für Know-how oder eine Freiwilligenagentur
- den Aufbau Engagement fördernder Strukturen für ältere Ehrenamtliche durch die
- Bereitstellung von Qualifizierungsmöglichkeiten
- Ermöglichung von Selbstbestimmung und Selbstorganisation
- kontinuierliche Begleitung durch feste Ansprechpartner
- Förderung des Erfahrungs- und Gedankenaustauschs der aktiven Senioren
- verbindliche und klare Einbindung in Organisationsstrukturen
- Bereitstellung eines Informations- und Beratungsangebots über die Möglichkeiten und Bedingungen des ehrenamtlichen Engagements älterer Menschen
- Förderung von wohnortnaher Versorgung

## Wir übernehmen soziale Verantwortung, ...

**...indem wir Integration aktiv gestalten!**

*Brackenheim hat in den letzten Jahren zahlreiche geflüchtete Menschen aufgenommen. Mit der Betreuung der Menschen mit Fluchterfahrung ist in Brackenheim die Stabsstelle für Integration betraut.*

*Die Beteiligungsmöglichkeiten der geflüchteten Menschen bzw. unserer Mitbürger mit Migrationshintergrund an der Mitgestaltung des Gemeinwesens sowie ihre Integration in der Gesamtstadt sind eine wichtige Grundlage für ein gelingendes Zusammenleben und ein positives soziales Klima.*

Die Liste21 setzt sich ein für:

- die Weiterführung des Integrationsmanagements mit ausreichenden Stellenanteilen
- ein aktives Zugehen auf Menschen mit Migrationshintergrund, um sie für die Mitarbeit in der Kommunalpolitik und im Ehrenamt zu gewinnen
- die Förderung von Begegnungsangeboten
- interkulturelle Fortbildungsangebote für die MitarbeiterInnen des Bürgerbüros
- die starke Vernetzung aller am Integrationsprozess Beteiligten
- eine interkulturelle und interkommunale Zusammenarbeit

## Wir übernehmen soziale Verantwortung, ...

...indem wir uns für die Vereine und das Ehrenamt stark machen!

*Vereinsarbeit, ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement sind in einer sozialen Gesellschaft von elementarer Bedeutung. Sie üben eine wichtige Funktion aus im Hinblick auf Werte wie Hilfsbereitschaft, Leistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit.*

Ziele der Liste 21 sind:

- die Erhöhung der Attraktivität unserer Vereine durch eine Intensivierung der Jugend- und Seniorenarbeit
- die Förderung der Inklusion von Menschen mit Handicap
- der Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Ganztageschule und Vereinen, um die Nachwuchsförderung zu sichern
- die Förderung und Stärkung einer Anerkennungskultur durch die Zertifizierung ehrenamtlicher Leistungen (Ehrenamtspass) und die besondere Berücksichtigung entsprechender Bewerber bei der Vergabe von Stellen
- eine Neuausrichtung des **Tages des Ehrenamtes**

Es genügt nicht, Ehrenamt anhand von Mitgliedsjahren/Eigenschaften als Funktionsträger zu messen. Es gibt genügend Beispiele für Ehrenamt, das nicht vereinsabhängig ist.

Jemand, der über Jahre privat Hausaufgabenhilfe leistet, ist sicher ebenso ehrungswürdig wie derjenige, der in einem Verein die Kasse geführt hat. Anerkennungskultur heißt in diesem Zusammenhang auch: Wir brauchen **eine neue Systematik**, ein neues Vorschlagswesen. Nicht nur Vereine sollten ihre langgedienten Funktionsträger melden können, die Bürgerschaft ist aufgerufen, **Ehrenamtliche aus ihrer Mitte** zu würdigen. Dazu gehört das persönliche Engagement – und ebenso eine zündende Idee, ein herausragendes Projekt. Auch sollte man überlegen, wie die Jugend besser eingebunden werden könnte: durch die Würdigung besonderer Ehrenamtsprojekte – z.B. die Arbeit als Jugendbegleiter, die Betreuung von Senioren, den Einsatz bei der Feuerwehr etc. – z.B. mit eigener Kategorie: **Jugendpreis!**

- Vereine und Ehrenamt stark machen, heißt in diesem Zusammenhang auch – ein professionell gestaltetes **Netzwerk** bilden, in dem Aktionen vorgestellt, best-practice-Beispiele angeführt, Ideen verbreitet werden und **Kooperationen** unterstützt werden können.